www.wvgl.ch
Bei Leitungsbruch: 079 635 89 56

WASSER VERSORGUNGS GENOSSENSCHAFT LAUPEN

Protokoll der Generalversammlung 2025
Freitag, 23. Mai 2025 / Mehrzwecksaal Schulhaus Laupen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll GV 2024
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Verträge, Käufe und Verkäufe «Abnahme Bauabrechnung Brugglenstrasse»
6. Jahresrechnung 2024
7. Entlastung des Vorstandes
8. Tarife und Budget 2025
9. Wahlen
10. Information WVG's Fusionsabsichten
11. Diverses

1. Begrüssung

Um 20.00 Uhr eröffnet der Präsident, Heiri Brunner, die Sitzung und heisst alle Anwesenden zur diesjährigen GV willkommen. Die Einladung wurde zusammen mit der Traktandenliste rechtzeitig verschickt. Ein schriftlicher Antrag ist eingegangen und Heiri Brunner schlägt vor, diesen unter Traktandum 11 einzufügen. Dazu gehen keine Einwände ein und die erweiterte Traktandenliste hat somit ihre Gültigkeit und ist verbindlich. Laut Präsenzliste sind 47 Stimmberechtigte Mitglieder und 10 Gäste anwesend.
Entschuldigt haben sich folgende Genossenschafter/-innen:
Gemeinde Eschenbach, Simon Honegger, Anita und Johannes Heusser, Andreas Flammen, Carosserie Calamia, Andreas Kindlimann, Livit AG, Mari Sprecher, Hess AG, Ciresa AG, Paul Reichlin, Michael Gerber, Peter Abderhalden

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Einladungsbrief mit der Traktandenliste gilt als Stimmrechtsausweis. Als Stimmenzähler werden vom Präsidenten Heiri Brunner folgende Personen vorgeschlagen:
- Fritz Menzi
- Judith Canclini

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der GV 2024 ist auf der Homepage publiziert www.wvgl.ch und lag eine halbe Stunde vor der GV auf den Tischen zur Einsicht bereit.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Evelyn Keller verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten *(Wiedergabe im Wortlaut)*

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

In den letzten Monaten konnten wir bedeutende Bautätigkeiten begleiten. Insgesamt wurden ca. 870 Meter alte Leitungen an der Hofacherstrasse, Brugglenstrasse, am Töbeli-Strickel sowie am Steinwiesliweg ersetzt.

Im laufenden und kommenden Jahr stehen die Sanierungen der Hiltisbergstrasse und einen Teil der Töbelistrasse an.

Beim neuen Sportplatz der Schule Laupen war es notwendig, einen Teil der Leitung neu zu verlegen.

Die Konzession für das Wasser im Sagenrain wurde für die kommenden 20 Jahre erneuert. Aktuell steht noch die Markierung der neuen Schutzzonen aus, womit das Projekt abgeschlossen werden kann.

Neu sind wir Mitglied des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches). In diesem Zusammenhang hat Raphael Koller eine zweitägige Weiterbildung zu den W12-Vorschriften absolviert. Diese beinhalten umfang-reiche Vorgaben, in die sich Raphael mit grossem Engagement eingearbeitet hat. Eine daraus resultierende Massnahme ist die Installation einer Trübungsmessungs-anlage vor der UV-Anlage im Strickel. Zudem haben wir beschlossen, die bestehende UV-Anlage in diesem Zuge zu ersetzen.

Die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem (QS) steigen stetig. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Raphael für seinen grossen Einsatz in diesem Bereich. Die Wasserproben des kantonalen Labors wurden ebenfalls ausgeweitet. So konnte beispielsweise festgestellt werden, dass unser Wasser kein PFAS enthält. Die aktuellen Laborberichte finden Sie auf unserer Homepage.

Der Wasserverbrauch ist deutlich zurückgegangen, was vermutlich auch mit den Witterungsverhältnissen zusammenhängt.

Der Wasserverlust im Leitungsnetz hat sich leicht verbessert. Wir arbeiten weiterhin daran, diesen weiter zu reduzieren. Hinweise auf mögliche Lecks nehmen wir dankbar entgegen.

Im Zusammenhang mit einer möglichen Fusion aller Wasserversorgungen in Wald fanden zahlreiche Sitzungen statt. Ronny Scherrer hat mit grossem Engagement die finanziellen Zahlen und deren Auswirkungen aufgearbeitet. Näheres dazu folgt in einem separaten Traktandum.

Ein besonderer Dank geht an Ronny für seinen erheblichen Zeiteinsatz.

Abschliessend möchte ich mich bei Ihnen, dem gesamten Vorstand sowie den Revisoren für die wertvolle Unterstützung herzlich bedanken.

Der Vizepräsident Raphael Koller dankt im Namen des Vorstands dem Präsidenten und lässt über den Jahresbericht abstimmen.
Die Versammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht mit Applaus.

5. Verträge, Käufe und Verkäufe « Abnahme Bauabrechnung Brugglenstrasse»

Die Bauabrechnung schliesst mit Fr. .228'146.85 und somit mit Fr. 29'853.15 unter dem Kostenvoranschlag von Fr. 258'000.--.
Die Kostendifferenz ist auf folgende Punkte zurückzuführen:
- Submissionserfolge Tiefbau und Rohrlegung
- Koordiniertes Projekt mit weiteren Werkleitungsbauten (Abwasser, EW, etc.) und der Strassensanierung
- Unvorhergesehenes und Reserven nicht benötigt

Diese Rechnungen werden immer exkl. Mehrwertsteuer dargestellt.
Die Bauabrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung 2024

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf unserer Homepage eingesehen werden, zudem liegen Exemplare auf.
Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr.368'062.63.-- ab, gegenüber einem budgetierten Verlust von über Fr. 553'000.--. Die Einnahmen von Fr. 341'828.87 stehen gegenüber einem Betriebsaufwand von Fr. 709'891.50.
Ronny Scherrer nimmt Stellung zu den wichtigsten Positionen bei den Einnahmen sowie Ausgaben.

Ertrag (Budgetvergleich):
- Fr. 13'000.-- weniger Wasser verkauft
- Fr. 5'000.-- weniger Einkaufsgebühren / Anschlussgebühren

Aufwand (Budgetvergleich)::
- Fr. 14'000.-- weniger Unterhalt, Leitungsnetz, Hydranten
- Fr. 5'000.-- weniger Seewasser bezogen
- Fr. 17'000..-- QS, Kontrollen, Rechte (Wasserrechte Sagenraintobel und Schutzzonen Bannholz nicht abgeschlossen)
- Fr. 165'000.-- Leitungsersatz (Projekt Brugglenstrasse positiv abgeschlossen, Projekt Steinwiesliweg und Töbeli/Strickel sind noch nicht abgeschlossen)

Bei einem Verlust von Fr. 368'062.63 ergibt dies ein neues netto Eigenkapital von Fr. 333'414.--.

Es sind keine Fragen zur Jahresrechnung eingegangen. Heiri Brunner bittet Revisor Werner Vontobel zum Bericht der Revisoren.

Werner Vontobel hat zusammen mit Marcel Inauen die vorliegende Jahresrechnung und Geschäftsführung vom letzten Geschäftsjahr geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein und sind ordnungsgemäss geführt. Alle gesetzlichen Bewertungsgrundsätze wurden eingehalten, wie auch die Vorschriften der Statuten und die Geschäftsführung durch den Vorstand den Aufgaben entsprechend organisiert ist.
Wir empfehlen die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Herzlichen Dank an Ronny Scherrer und an unsere Revisoren.

7. Entlastung des Vorstands

Gegen die Geschäftsführung des Vorstandes werden keine Einwände oder Bemerkungen vorgetragen.
Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Tarife und Budget 2025

Die Tarife bleiben für das Jahr 2025 unverändert. Es gelten die auf der Homepage publizierten Preise. Ronny Scherrer erläutert das Budget und informiert über die wichtigsten budgetrelevanten Posten. Einnahmen Fr. 400'000.-- gegenüber Fr. 520'500.--, ergibt einen Verlust von Fr. 120'500.--.
Die Budgetdetails sind:
- Ertrag aus Einkäufen: Anschlussgebühren Schulhaus Laupen - rund Fr. 50'000.--
- Unterhalt Leitungsnetz inkl. Anlagen: Reservoir Strickel, Ersatz UV-Anlage – rund Fr. 34'000.--, Leitwarte Ersatz defektes Steuerungskabel – rund Fr. 16'000.--
- See- und Fremdwasserkosten: Gebühren sind erneut gestiegen – rund Fr. 7'000.-- bis Fr. 10'000.--)
- QS/Kontrollen/Rechte: Umsetzung Sagenrain – rund Fr. 12'000.--
- Leitungsersatz: Projektabschlüsse Steinwiesliweg Fr. 38'000.-- und Töbeli/Strickel Fr. 28'000.-- Neues Projekt Töbelistrasse 18-22 – Fr. 181'000.-- (Baustart erfolgt)

Projekt Hiltisbergstrasse wurde aufgrund der vorliegenden Projekte und Ausgaben auf 2026 verschoben. Weitere projektierte Ersatzbauten sind im Budget-Dossier 2025 ersichtlich.
Emil Schneider erkundigt sich über die Bedeutung des Solidaritätsbeitrages. Dieser entstand durch die Übernahme der kleineren Wasserversorgungen u.a. Güntisberg-Mettlen sowie Hiltisberg im Jahr 2013. Ohne finanzielle Unterstützung hat sich keine Wasserversorgungsgenossenschaft bereit erklärt, diese zu übernehmen. WVGW hat sich dann mit der Lösung des Solidaritätsbeitrages mit der Übernahme einverstanden erklärt. Diese zusätzlichen Einnahmen wurden und werden immer noch 1:1 für die Projekte in diesen Zonen eingesetzt. Mit der geplanten Fusion würde dieser Beitrag hinfällig.
Es werden keine weiteren Informationen gewünscht.
Das Budget wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt und mit Applaus verdankt.

9. Wahlen

Turnusgemäss stehen dieses Jahr der Präsident (Heiri Brunner), der Kassier (Ronny Scherrer), der Beisitzer (Christoph Meier) sowie die Revisoren (Werner Vontobel und Marcel Inauen) zur Wahl. Der Präsident, Heiri Brunner stellt sich aufgrund der geplanten Fusion nochmals zur Verfügung. Es melden sich keine Gegenkandidaten. Heiri Brunner wird mit herzlichem Applaus bestätigt. Vielen Dank Heiri Brunner für die bisher geleisteten 41 Jahre WVGL.
Die Wahl der anderen Vorstandsmitglieder und Revisoren erfolgt in globo ohne Gegenstimmen.

10 Informationen WVGs Fusionsabsichten

Raphael Koller und Ronny Scherrer informieren über die geplante Fusion der Wasserversorgungen in Wald mit dem Ziel: Gemeinsam für s'Walder Wasser.

Warum nach 106 Jahren WVGL eine Fusion geplant ist, zeigt die anschliessende Power-Point Präsentation auf. Diese wurde gemeinsam mit den anderen Walder Wasserversorgungen erstellt und dient als einheitliches Informationsmaterial für die Präsentation an den Generalversammlungen. Alle Wasserversorgungen haben sich zu diesem Schritt entschieden, mit dem Ziel, die ganze Sache zu professionalisieren und vereinheitlichen um eine langfristige, nachhaltige Trinkwasserversorgung gewährleisten zu können.

Als Teil des Protokolls ist die Powerpoint Präsentation als gesondertes Dokument auf unserer Homepage ersichtlich.

Nach den ausführlichen Informationen konnten Fragen gestellt werden. **Daniel Huber** meldete sich zu Wort und sprach das in den letzten Jahren „vernichtete" Kapital an. Er fragte, ob man sich mit den anderen Wasserversorgungen abstimme, um alle auf einem ähnlichen Stand zu halten. Das Know-how möchte man erhalten, doch der Vorstand soll reduziert werden. Wie sieht die Planung dazu aus?
Raphael Koller: Es handelte sich nicht um eine Kapitalvernichtung, sondern um Investitionen in große Projekte, unter anderem die Erneuerung von fast einem Kilometer Leitung. Bis zur Fusion könne man ein intaktes, größtenteils neues Leitungsnetz sowie eine solide Finanzlage vorweisen. Bei keiner Wasserversorgungsgenossenschaft seien vernachlässigte Projekte (sogenannte „Leichen im Keller") festgestellt worden. Daher bestehe auch keine Gefahr, dass es bei einer Fusion zu unangenehmen Überraschungen komme. Es sei eine gewisse Transparenz zwischen den Wasserversorgungsgenossenschaften vorhanden.
Ronny Scherrer: Der neue Vorstand werde bewusst so gestaltet, wie es notwendig sei, und schrittweise verkleinert. Eine Geschäftsstelle sei geplant, wobei die genaue Anzahl der Stellenprozente noch unklar sei. Wie die endgültige Struktur aussehen werde, befinde sich in der Bearbeitung. Ein wichtiges Thema sei auch der Brunnenmeister: Es liefen diesbezüglich Gespräche und jemand habe an der Ausbildung Interesse. Heiri Brunner fügt an, dass die finanzielle Aufsicht stets bei der Gemeinde Wald bleibe.
Auf eine weitere Frage von Karl Schnyder, wie viel Kenntnis bereits über das Reglement in einem Jahr bestehe, antwortete Raphael Koller: Die Statuten und Reglemente sollen voraussichtlich 2026 vorliegen. Ob die Tarif- und Gebührenordnung bereits zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt werde, sei noch unsicher. Es seien moderate Anpassungen zu erwarten. Es wird angenommen, dass insbesondere die Eigentümer in Mehrfamilienhäusern künftig etwas mehr bezahlen müssen, da sie in den vergangenen Jahren von unserem Gebührenmodell profitiert haben.

11. Antrag Genossenschaftsmitglied

Antrag von Therese und Moritz Schnider:. Wir möchten gerne beantragen, während unseres Viehs auf der Weide ist, die Wasserversorgung aus den nahegelegenen Hydranten zu nutzen. Wäre dies möglich? Selbstverständlich würden wir eine Wasseruhr installieren lassen und die Nutzung entsprechend bezahlen.

Heiri Brunner: Der Vorstand lehnt diesen Antrag ab und verweist auf den Vorstandsentscheid vom 27.6.2018, worin der Bezug ab Hydranten geregelt wurde.
«Ein Wasserbezug ab dem Hydranten ist jederzeit erlaubt für Feuerwehr zur Erfüllung Ihrer Aufgaben im Ernstfall und zu Übungszwecken. Ein Wasserbezug ab dem Hydranten ist erlaubt für öffentliche Bedürfnisse der Gemeinde und für gewerbliche Kanalreinigungen. In Absprache mit dem Vorstand und gegen Verrechnung kann ein Bezug für Bauwasser oder die Sportplatzbewässerung bewilligt werden. Der Wasserbezug ab Hydranten für private Zwecke ist

grundsätzlich verboten. Insbesondere das Befüllen von privaten Schwimmbecken oder die Wasserentnahme zur Bewässerung von Weiden oder Gärten ist nicht erlaubt.

Nach einer kurzen Diskussion bittet Heiri Brunner zur Abstimmung.
Der **Antrag** wird mit 4 Gegenstimmen **abgelehnt**.

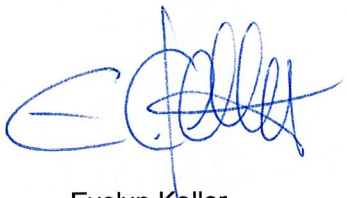
12. Diverses

Es gehen keine Wortmeldungen ein

Heiri Brunner schliesst die Sitzung um 21.15 Uhr.

Laupen, 23. Mai 2025

Die Aktuarin



Evelyn Keller

Der Präsident

Heinrich Brunner

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an die Generalversammlung
der **WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT LAUPEN**

Wir haben die vorliegende Jahresrechnung, sowie die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr der Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen, im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind
- und die Geschäftsführung durch den Vorstand den Aufgaben entsprechend organisiert ist.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Laupen, 13. März 2025

Die Revisoren:

Marcel Inauen

Werner Vontobel

Beilagen:

Jahresrechnung der Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen bestehend aus:

- Bilanz per 31. Dezember 2024
- Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024